

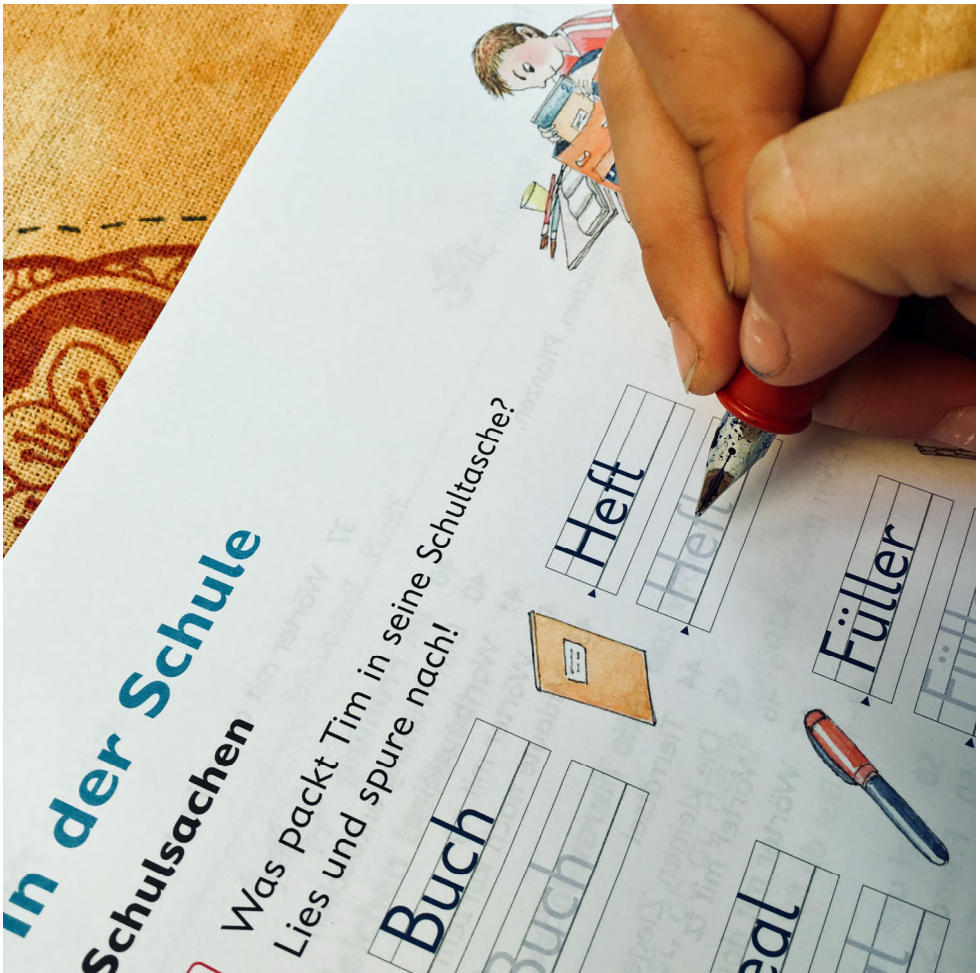
Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

August – September 2018



Zum Titelbild

Schulranzen packen für den ersten Schultag nach den großen Ferien. Ein kribbeliges Gefühl im Magen. Alles ist neu und sauber und ordentlich. Die Hefte und Ordner nach Farben geordnet. Die Buntstifte alle angespitzt und jeder an seinem Platz. Der Radiergummi in der Folie und noch nicht abgenutzt. Die Bücher eingeschlagen in Schutzumschlägen gänzlich ohne Eselsohren. Noch keine Fehler, Verbesserungen, Zensuren in den Heften. Alles ist noch möglich. Nichts ist festgelegt. Ich kann ganz neu starten. Wie gut das tut!

Und gleichzeitig mischen sich Zweifel mit hinein. Wie soll aus mir über die Ferien plötzlich ein Mathegenie geworden sein? In Sport, da habe ich doch sowieso keine Chance, die anderen sind doch viel größer, stärker, schneller als ich. Und wenn ich die Lehrerin wiederbekomme, die kann mich doch sowieso nicht leiden. Von wegen Neustart! Es bleibt doch alles gleich, wenn es nicht noch schlimmer wird. Und häufig ist es dann auch so. Das, was ich, das, was andere von mir denken, das erfüllt sich irgendwann auch. Selbsterfüllende Prophetie.

Aber manchmal läuft es auch anders. Da gibt es jemand, der mich nicht kleinmacht, wenn ich einen Fehler mache, sondern geduldig erklärt und mir die Chance gibt, es gleich noch einmal zu

probieren. Da sieht jemand nicht nur meine messbare Leistung, sondern auch, wie ich mich anstrengte und lobt mich, auch wenn es nicht das Topergebnis ist. Das verändert alles. Ich fasse neues Vertrauen zu mir selbst. Auch andere sehen mich mit verändertem Blick. Was unmöglich schien, kann möglich werden.

Neuanfänge tun gut. Neuanfänge sind schwer. Schwer, weil sie einen veränderten Blick brauchen. Ich auf mich selbst. Andere auf mich. Viele der biblischen Geschichten drehen sich um solche Neuanfänge. Häufig werden sie sogar damit markiert, dass den neu Beginnenden ein neuer Name verliehen wird. Aus Sarai wird Sara, aus Jakob Israel, aus Simon Petrus und aus Saulus Paulus. Diese Menschen sollen nun nicht mehr an ihren Taten und Untaten gemessen werden, sondern im Licht der Geschichte Gottes mit seinen Menschen verstanden werden wie mit einem freundlich zugewandten Gesicht.

Wie wäre es, wenn wir uns gegenseitig immer wieder Neuanfänge schenken? Zutrauen, dass sich wirklich etwas verändern kann. Dass keiner von uns festgelegt ist. Dass aus Gottes Perspektive unser Leben mit freundlichen Augen angesehen ist.

Ihre Simone Berger Lober

Aktuell

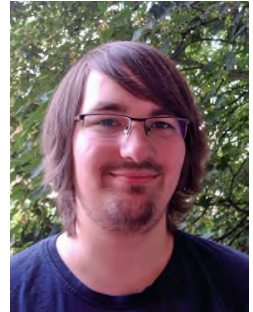
Tag des offenen Denkmals bei uns

Theklaer Kirche, Schönefelder Kirche und Pyramide sollen am Sonntag, dem 09. September, nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr wieder zu besichtigen sein. Die Mockauer Kirche zu zeigen haben wir uns erst für 2019 nach der Außenrenovierung vorgenommen. Interessierte am Mockauer Kircheninnenraum können zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen. Den Abschluss des Tages des Offenen Denkmals bildet ein Konzert 18 Uhr in Schönefeld mit Klavier und Gesang. Schauen sie dazu bitte auf die Musikseite.

Der Neue im Kirchenvorstand

Mein Name ist Matthias Rudolph und ich bin 27 Jahre alt. Beruflich arbeite ich als Maschinist im Kraftwerk Lippendorf südlich von Leipzig. Aufgewachsen bin ich in Geithain. Seit Herbst 2016 wohne ich mit meiner Frau in Schönefeld und habe in der Matthäusgemeinde Anschluss und einen Ort gefunden, meinen Glauben zu leben. Besonders gefällt mir, dass die Gemeinde Menschen mit offen Armen empfängt und neue Ideen Gehör finden.

Auch in meiner Heimatgemeinde war ich in mehreren Kreisen und Gremien aktiv und so möchte ich mich auch hier wieder für die Gemeinschaft einbringen. Aktuell besuche ich den Kirchenchor und „After Six“, ein neuer Treff für junge Erwachsene. Im Kirchenvorstand möchte ich mich besonders für die Interessen junger Gemeindemitglieder einsetzen.



Matthias Rudolph

Kirchgeldbriefe versendet

Ende Juni, Anfang Juli sollten Sie als Gemeindeglied den alljährlichen Kirchgeldbrief erhalten haben. Er berichtet wieder über zwei Tätigkeitsbereiche: unsere Aktivitäten von und für Gruppen, wie Sie sie auch hier im Gemeindebrief, besonders auf den Seiten 8 und 9 verfolgen können. Dann verweisen wir auf die verschiedenen Bauprojekte, für 2017 vor allem auf den fertiggestellten Mockauer Kirchturm. Sie verdeutlichen auch für Gemeindeglieder, die nicht regelmäßig zu Gruppen und Kontakten zusammenkommen, wie im Vorübergehen, dass wir mit Spenden der Gemeinde aktiv werden können. Im Übrigen lag unser Kirchgeldaufkommen in den letzten Jahren gleichmäßig hoch. Die Spenden für Bauaufgaben sind weniger geworden. Helfen Sie bitte mit, dass wir viele Aktivitäten für die Gemeinde durchführen können. *Im Namen des Kirchenvorstandes Konrad Taut*

Zum Gemeindeausflug nur 15 Plätze!

In Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten des Kirchenbezirks, Marion Kunz, können wir endlich, wenn auch zahlenmäßig beschränkt, wieder eine Ausfahrt anbieten: am 28. August zur Rudelsburg, Bad Kösen einschließlich einer kleinen Saale-Rundfahrt. Unkostenbeitrag ist 25 €. Bei Interesse melden Sie sich bitte schnell über Frau Ritter 0341 601 40 81 telefonisch oder persönlich in einem der Gemeindebüros an. Auch weitere Fragen können über sie beantwortet werden.



Neuer Konfistart nach den Sommerferien

Du bist in etwa 12 Jahre und/oder kommst nach den Sommerferien in die 7. Klasse? Dann beginnt jetzt deine Konfizeit!

Eingeladen sind alle – egal ob du schon ganz viel von der Kirche und dem Glauben weißt oder erst noch entdecken willst, ob das für Dich etwas ist.

Wir treffen uns im neuen Schuljahr Dienstags um 16:15-17:15 Uhr im Schönefelder Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39.

Damit auch Eure Eltern ihre Fragen loswerden können, findet das erste Treffen gemeinsam mit Eltern und Konfirmanden am 14. August um 17 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Spenden für das ökumenische Erntedankfest

Zur Ausgestaltung unseres Gottesdienstes am 30. September 10 Uhr in der kath. Pfarrei Heilige Familie freuen wir uns über Ihre Spende am Sonnabend, dem 29.09., zwischen 10 und 12 Uhr. Das kann neben Blumen zum Beispiel sein: Kaffee; Sauerkraut, Bohnen, Rotkohl, Gewürzgurken, alles in Dosen oder Gläsern; Obst wie Äpfel, Kartoffeln; Nudeln u.ä., Reis, Linsen, Graupen, Erbsen, Bohnen; Oliven- und Rapsöl, weißer Balsamico; Zucker, Salz, Kartoffelpüree, Teebeutel: Früchtetee, Schwarztee (kein loser Tee); verschiedene Süßigkeiten wie: Kekse, Waffeln, Schokolade, alles ohne Alkohol. Bitte bringen Sie Ihre Spenden in die katholische Kirche, Ossietzkystraße 60.

Gemeindeleben

Genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut

Unter diesem Titel veranstaltete die Sächsische Jugendstiftung am 26.06.2018 bereits zum 14. Mal diesen Aktionstag. Schüler*innen tauschten an diesem Tag die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und setzten sich für Projekte in Ghana, Tibet, Mosambik und auf den Philippinen sowie soziale Projekte in Sachsen ein.

Vier Schülerinnen der Klasse 8 des Mockauer Brockhausgymnasiums nahmen auch daran teil und unterstützten durch ihre Arbeitskraft im Schönefelder Pfarrhaus dieses Projekt. Einen ganzen Vormittag putzten sie Fenster, säuberten Spielzeug und wuschen Regale im „Mausraum“ aus. Da die meisten von ihnen bereits ihre Christenlehrezeit hier verbracht haben, kamen bei einigen Spielzeugen und Büchern/Hefte Erinnerungen auf. Nicht selten hieß es dann: Weißt du noch...? Es war neben der Arbeit für alle auch ein fröhlicher Vormittag. Der Stundenlohn kam natürlich im vollen Maße dem Projekt „genialsozial“ zugute.



Der „Schlaue Mittwoch“ im Juni

Das Schönefelder Schloss samt Schlossgut und der Jahrtausende alte Siedlungsraum standen zum schlaue Mittwoch am 06. Juni im Blick, als Herr Höne-mann den Interessierten Rede und Antwort stand. Es waren wieder viele Interessierte da. Etwas beschwerlich waren die langen Stehzeiten und das fehlende Getränkeangebot. Beides hing letztlich an der Aufgabe, an die verschiedenen Orte um das Schloss herantreten zu können. Gerade dadurch aber gewann der Vortrag seinen Ortsbezug - ein anregender Abend. Im August soll wieder ein schlauer Mittwoch starten. Schauen Sie auf die Plakate!

Jubelkonfirmation in Hohenthekla

Am 6. Mai fand in unserer Kirche die Jubelkonfirmation statt. 24 Personen hatten unsere Einladung herzlich angenommen und waren teilweise mit ihren Familienangehörigen gekommen.

Das besondere in Thekla ist, dass ich die Namen und Adressen der vor Jahren konfirmierten Personen aus dem Konfirmationsbuch herauschreibe und



anschließend mit der Suche nach den aktuellen Adressen beginne. Nach der Festlegung im KV (spätestens Anfang November des Vorjahres), an welchem Sonntag die Jubelkonfirmation stattfinden wird, werden die Einladungen angefertigt, damit diese noch vor dem Jahreswechsel versendet werden können.

Da ich nächstes Jahr selbst die Eiserne Konfirmation feiern werde, überlege ich, wie lange ich die Vorbereitung für Thekla (nach 15 Jahren) noch machen werde (können). Deshalb meine Bitte an Jüngere in unserer Matthäusgemeinde, die eine wichtige Aufgabe zu übernehmen bereit sind. Das Schöne an dieser Aufgabe ist, dass man die Zeiten selbst bestimmen kann. Schön wäre es, wenn sich mehrere zu einer kleinen Gruppe zusammenschließen und dann, je nach Fähigkeiten, die Arbeit unter sich aufteilen. Noch stehe ich mit Rat und Tat zur Verfügung und die Adresssuche für 2019 hat begonnen. Unten das Foto der Jubelkonfirmanden 2018.

Rudi Kuscher

Frauenzeit in der Kirchengemeinde – Rückblick einer Teilnehmerin

Am 25.05.18 kurz vor 19:30 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld. Ich werde herzlich von den schon anwesenden Frauen begrüßt. Nach und nach füllt sich das hübsch geschmückte Musikzimmer. Zu Beginn der Frauenzeit ist der Stuhlkreis so angewachsen, dass er das Zimmer ausfüllt.



Das Thema an diesem Abend: Somatische Bildung, mit der Gastdozentin Utta Brauweiler. Kaum eine der Frauen weiß etwas damit anzufangen, jedoch sind alle neugierig auf das Thema und freuen sich auf den gemeinsamen Abend. Nach einer Vorstellungsrunde beginnt Utta Brauweiler die Themenarbeit mit zwei Sätzen. Diese dienen uns an dem Abend als roter Faden. Genauso vielfältig die Sichtweisen und Antworten auf diese Sätze waren, gestalteten die Arten der Einladungen für die Frauenzeit. Dies spiegelt einen Teil der Somatischen Bildung, es gibt kein Richtig oder Falsch. So verschieden wir Menschentypen sind, so verschieden sind die Sichtweisen auf die Dinge. Auffällig an dem Abend waren der Respekt und die Sensibilität der Frauen untereinander. Die Somatische Bildung ist so spannend und umfangreich, dass die Zeit wie im Flug verging. Nach der Themenarbeit wurde noch geplaudert mit Knabberei und Getränken. Ich freue mich auf die nächste Frauenzeit. Danke Conni und Marieke für die Organisation.

Anna Krautkrämer

Die nächste Frauenzeit findet am Freitag, 14.09.2018, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, statt. Es wird dieses Mal einen Filmabend geben, zu dem wir alle Frauen herzlich einladen. Natürlich auch wieder mit Saft, Wein und Knabbereien. Wir freuen uns auf Sie/dich.

Conni Gramm und Marieke Wolf

Das Kindercamp auf der Suche nach dem Glück

130 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und 50 Jugendliche und Erwachsene begaben sich vom 01. bis 06.07.2018 im Kindercamp Deutzen auf die Suche nach dem Glück.



Auch einige Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unserer Kirchgemeinde waren mit dabei. Bei strahlend blauem Himmel trafen alle am Sonntag, 01.07., – bepackt mit Isomatte und Schlafsack – in Deutzen ein. Die Jurten waren schnell eingeräumt und dann hieß es: Wir begeben uns auf die Suche nach dem Glück. Jeden Morgen spürten die Kinder anhand der einzelnen Seligpreisungen nach, was „glücklich/selig sein“ bedeuten kann. Es wurde hierzu gemalt, gebastelt, gesungen und/oder disku-

tiert. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Pause konnte jeder und jede sich dann für einen Workshop wie z.B. Outdoorcochen, Spieleerfinder, Fußball, Mangas zeichnen (um nur einige zu nennen) entscheiden. Die Entscheidung unter so vielen Angeboten fiel da manchen nicht leicht. Nach den Workshops hatten die Kinder die Möglichkeit im nahe gelegenen See zu baden oder einfach auf dem Gelände zu spielen. Das war ein Spaß. Auch am Abend standen vielfältige Angebote wie Stockbrot machen, Filmeabend, Geländespiel und Disco auf dem Programm. Natürlich blieb genug Zeit zum Tischtennis- oder Fußballspielen auf dem nahe gelegenen Fußballplatz, Lesen, Chillen oder Kartenspielen. Am Freitagmorgen hieß es dann: Abschied nehmen. Gemeinsam feierten wir einen schönen Gottesdienst mit einem Agapemahl vor den einzelnen Jurten. Dann ging es an den Abbau. Alle packten kräftig an, sodass die Jurten schnell wieder zerlegt und verräumt waren. Nach dem Mittagessen wurden die Kinder wieder von ihren Eltern in Empfang genommen. Die Kinder waren sich sicher: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Und nun noch einen Satz: Ohne den Einsatz der ehrenamtlichen Jugendlichen, die in der Küche mitgewirkt, Workshops geleitet und die Kinder in den Jurten mitbetreut haben, wäre das Camp sicher nicht so schön und unkompliziert gewesen. Gleiches gilt natürlich auch für alle ehrenamtlichen Erwachsenen, die dafür sogar Urlaub nehmen. *Conni Gramm*

Wasser marsch!

Zum Abschluss des Schuljahres feierten wir mit allen Kindergruppen, die sich mittwochs treffen, ein Fest, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Bei schönem Wetter trafen wir uns im Pfarrgarten in Schönefeld. Wir sangen, begleitet von Manuela Vorwegk auf der Gitarre, ein paar Lieder und spielten einige Wasserspiele, wie z.B. „Pullerkönig“, angeleitet von Norbert Rentsch. Bei diesem Spiel spielten Eltern gegen Kinder. Dabei musste man einen Schwamm mit Wasser tränken, zu einem umgedrehten Sprudelkasten laufen und sich dort auf den nassen Schwamm setzen. Das ausgedrückte Wasser wurde in einem Be-



hälter aufgefangen. Dann lief man mit dem Schwamm zurück und der nächste Mitspieler war an der Reihe. Gewonnen hatte die Mannschaft, dessen Behälter als Erster überlief. Der Höhepunkt des Nachmittags war aber die Wasserschlacht der Kinder mit nassen Schwämmen. Das hat sehr viel Spaß gemacht und hätte noch länger gehen können. Doch dann war auch schon der Grill angeheizt, sodass sich alle bei Grillwürstchen, Grillkäse und Brötchen stärken konnten. Es war ein schöner Nachmittag. Nach den Sommerferien starten wir nach der KinderKirchenNacht (18./19.08.18) mit allen Kindergruppen wieder ab 20.08.18 zu den gewohnten Zeiten. Wir freuen uns auch über alle neuen Kinder, die gern dazukommen möchten.

Conni Gramm

Gottesdienste an der frischen Luft

Bei strahlend blauem Himmel klangen schon bei der musikalischen Einstimmung die Saxofonklänge mit dem Piano über den Bagger hinweg und lockten viele Menschen auf die Bierbänke vor die Bühne des Wasserfestes. Wo fühle ich mich geborgen wie ein Küken unter den Flügeln der Henne - diese Frage zog sich als Motto durch den ökumenischen Familiengottesdienst. Geborgen sein in Gott und ganz persönliche Geborgenheitsorte fanden neben- und miteinander Platz und wurde dann noch einmal unter dem Segensraum für die Kinder unter dem Schwungtuch plastisch erfahrbar. Herzlichen Dank auch für die großzügige Kollekte, die für neue Sonnensegel für das Tabaluga Kinderheim in Mockau gesammelt wurde.



Nachdem der Bürgerverein dankenswerterweise die Leitung des Stadtteilfestes übernommen hat, fand auch im Mariannenpark in diesem Jahr wieder ein Gottesdienst statt, mit Einladung zum Essen im Gottesdienst, sprich zu einem Agapemahl. Besonders gefreut hat uns, dass viele unterschiedliche Teilnehmer zusammengekommen sind. Neben den Kindern, die das Agapemahl mit Weißbrot und Weintrauben und Tischschmuck vorbereiteten, kamen auch Gäste aus dem Johanniterhaus und aus dem katholischen Rafaelheim. Eine schöne Runde in gerade noch regenfreier Stunde. Gott sei Dank.

Endspurt für neue Geburtstagskarten

Nun ist es geschafft: Die Geburtstagskarten für die neue „Runde“ 2018/2019 sind fertig gestaltet und gehen gerade in Druck. Wir hoffen sehr, Ihnen damit wieder eine kleine persönliche Freude machen zu können! Da wir immer auf der Suche nach neuen Motiven sind, möchten wir Sie auf diesem Wege anregen, selbst einmal zur Kamera zu greifen - vielleicht ergibt sich ja ein schönes Bild oder ein Schnappschuss, den wir beim nächsten Mal als Kartenmotiv mit verwenden können. Am besten geeignet dafür sind „lebendige“ Situationen; gern mit Bezug zu unserer Gemeinde! Zusendungen bitte per E-Mail an unsere Gemeindepädagogin Conni Gramm oder an martin.dettmer@web.de.

Martin Dettmer und das Geburtstagskartenteam

Gruppen und Kreise

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 23. August und 20. September	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 08. August und 05. September	(PfTh)	16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 30. August und 27. September	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück – Kreis	wie besprochen	(PfSf)	18:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 09. August und 13. September	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 22. August (<i>Teeabend</i>) 07.09.-09.09. (<i>Freizeit in Schmannewitz</i>) und 26. September (<i>Kreisabend</i>)	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis II Schönefeld:	Donnerstag, 20. September (<i>Kirchen- besichtigung</i>)	(PfSf)	19:00
Gesprächskreis „Teewurst und Thema“:	Mittwoch, 15. und 29. August, 12. und 26. September	(PfSf)	19:00
After Six:	Dienstag, 14. und 28. August, 11. und 25. September, 09. Oktober	(PfTh)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenzeit:	Freitag, 14. September (<i>Filmabend</i>)	(PfSf)	19:30
Frauenkreis:	Montag, 20. August und 24. September	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 15. und 29. August, 12. Und 26. September, 10. Oktober	(PfTh)	09:30

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 14. und 28. August, 11. und 25. September, 09. Oktober	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 14. August, 11. und 25. September, 09. Oktober	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 21. September	(PfSf)	16:00
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 26. September	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 16. August im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:45

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Gruppen und Kreise

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Sing Your Song für Konfis:	dienstags	(PfSf)	17:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	<u>16:00</u>
Kinderflötenkreis:	dienstags	(PfSf)	15:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:15
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Bis zum 17. August pausieren alle Kinder- und Jugendgruppen.

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:30
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15:00-16:30 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

02.08.18	Plaudern
09.08.18	mein erster Schultag
16.08.18	Kommissar Brathke: Unsere Sicherheit
23.08.18	Thomaskirche in Bildern
30.08.18	Norbert Schumacher
06.09.18	Plaudern
13.09.18	Fernweh nach Hawaii
20.09.18	Ein Tier im Internet
27.09.18	Israel, mit Frau Pfrin. Berger-Lober



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2018: *Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb 21,6*

Monatsspruch August 2018: *Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.*

1. Johannes 4,16

05. August **10. Sonntag nach Trinitatis**

Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst

Pfr. K. Taut, Ktrn. Bartel

12. August **11. Sonntag nach Trinitatis**

Thekla 10:00 Predigtgottesdienst 

Pfr. K. Taut, Ktrn. Vorwergk

Mockau 17:00 Abendmahlsgottesdienst

Pfr. K. Taut, Ktrn. Vorwergk

19. August **12. Sonntag nach Trinitatis**

Schönefeld 10:00 Schulanfangsgottesdienst *Pfr. K. Taut, Dipl. Theol. C. Gramm,*

Ktrn. Vorwergk

26. August **13. Sonntag nach Trinitatis**


Mockau 10:00 Predigtgottesdienst 

Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. Vorwergk

Schönefeld 17:00 „Evensong“ 

Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. Otto

(mit KleineKantorei, siehe Seite 12)

 = Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten
erfahren Sie über
www.matthaeusgemeinde-leipzig.de.



- **Andachten im Johannerhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Donnerstag, 16. August 15:00 und Mittwoch 12. September 16:00
- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 15. August und 12. September 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum Poserstraße 1**
Mittwoch, 15. August und 12. September 11:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str.**
Donnerstag, 16. August 15:45


Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, H. Ritter, C. Gramm
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de


Gottesdienste und Veranstaltungen



Monatsspruch September 2018: *Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

Prediger 3, 11

02. Sept.		14. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. Vorwergk</i>
Mockau	<u>17:00</u>	Predigtgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. Otto</i>

09. Sept.		15. Sonntag nach Trinitatis	
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. Vorwergk</i>
Schönefeld	<u>18:00</u>	Geistliche Abendmusik <i>(siehe Seite 12)</i>	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. Otto</i>

16. Sept.		16. Sonntag nach Trinitatis	
Mockau	15:00	Predigtgottesdienst  <i>(mit Instrumentalkreis)</i> anschl. „Mockauer Herbst“	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. Vorwergk</i>

23. Sept.		17. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst  mit Kirchenkafé ab 9:30	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Thekla	<u>17:00</u>	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. Vorwergk</i>

30. Sept.		18. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Pfr. M. Teubner</i>
Katholische Kirche			

07. Okt.		19. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

14. Okt.		20. Sonntag nach Trinitatis	
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

21. Okt.		21. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchenkafé ab 9:30	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. Otto</i>

Kirchenmusik

Sonntag, 26. August 2018 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Evensong

Abendlob mit Musik und Bibelwort

mit der Kleinen Kantorei und Pfarrerin S. Berger-Lober

Montag, 3. September 2018 18.00 Uhr, Kieler Straße, Wiese vor den LWB-Hochhäusern

Fröhliches offenes Singen

der Gemeindegantorei zum Mockauer Stadtteilfest

Sonntag, 9. September 2018 18.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Konzert zum Tag des offenen Denkmals

„Von der Liebe“

Lieder von Clara und Robert Schumann, Johannes Brahms und Franz Liszt

Maria Hengst (Sopran), Christian Otto (Klavier)

Sonntag, 16. September 2018 14.00 Uhr, Stephanuskirche Mockau

Mockauer Herbst

Hausmusik mit Kindern und Junggebliebenen

zum Blumenstrauß gebunden von Manuela Vorwerk

Sonntag, 28. Oktober 2018 17.00 Uhr, Stephanuskirche Mockau

Gospeltgottesdienst mit *Little Light of L.E.*, *Gospelchor der Matthäuskirchgemeinde* und *Marco Johanning*

Vorausblick:

Sonntag, 25. November 2018 10.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Kantatengottesdienst am Ewigkeitssonntag

Franz Tunder „Wachet auf“ und barocke Kammermusik

Amber McPherson (Barockvioline), Kerstin Gedig (Sopran),

Miyoko Ito (Viola da Gamba), Christian Otto (Orgel)

Samstag, 15. Dezember 2018 18.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Festliches Weihnachtskonzert

Wolfgang Amadeus Mozart: *Missa Solemnis C-dur KV337*

Johann Sebastian Bach: *Kantate 36 „Schwingt freudig Euch empor“*

Solisten, Kleine Kantorei, Kammerorchester

Krabbelkreis beginnt offiziell wieder am 20.08.2018

Neue herzlich willkommen!

Am Montag, 20.08.2018, beginnt wieder unser Krabbelkreis. Wir treffen uns jeden Montagmorgen von 9.30 – 11.00 Uhr im Pfarrhaus Ossietzkystraße 39, um gemeinsam zu singen, zu frühstücken, zu klönen und zu spielen. Eingeladen sind alle Kinder von 0-2 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann gerne kommen. Wer noch Fragen hat, kann mich auch gerne persönlich ansprechen unter 0341-24742224 oder eine Mail schreiben.



Ihre Cornelia Gramm

Nicht vergessen – nicht vergessen – nicht vergessen

Nach hoffentlich erholsamen Sommerferien gehen alle Gruppen und Kreise mit der **KinderKirchenNacht und dem Schulanfangsgottesdienst am 18./19.08.2018** wieder los. Mit allen Kindergruppen starten wir also ab 20.08.2018. Wir freuen uns schon darauf, alle Kinder und Jugendliche erholt wieder zu sehen und wünschen vorab schon einmal einen guten Start ins neue Schuljahr.

Kinderkleider- und Spielzeugbasar am 15.09.2018

Kommen – Verkaufen – Kaufen - Stöbern

Zu einem Kinderkleider- und Spielzeugbasar laden wir am Samstag, 15.09.2018 von 15.00 bis 18.00 Uhr herzlich ins Ossietzkystraße 39, ein. Neben Kindern und Spielzeug halten wir auch Kaffee und Kuchen bereit. Für Kinder ist im Pfarrgarten ausreichend Platz zum Spielen und Tödeln und Spielzeug verkauft. Pro Tisch nehmen wir Euro + einen leckeren Kuchen, bitten wir alle, die möchten, sich vorher in den cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de anzumelden. Die Tische können ab 14 Uhr aufgebaut werden.



**Kinderkleider -
und
Spielzeugbasar**

Samstag, 15.09. ab 15 Uhr

Pfarrhaus Schönefeld, Osse- dem Stöbern nach Kindersa- wir auch Kaffee und Kuchen Pfarrgarten ausreichend ben. Wer gerne Kinderklei- fen möchte, kann dies gerne einen Spendenbeitrag von 5 chen. Um besser planen zu gerne Sachen verkaufen Gemeindebüros oder bei mir Tische können an dem Sams- tag ab 14 Uhr aufgebaut werden.

JG-Freizeit vom 21. – 23.09.2018

Unsere diesjährige JG-Freizeit führt uns vom 21.-23.09.2018 nach Hoyerswerda. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine gute gemeinsame Zeit mit vielen Aktivitäten dort verbringen. Eine große Küche ist vorhanden, sodass wir uns Selbstverpflegen werden. Jeder und jede hat die Möglichkeit seine/ihre Kochkünste einzubringen. Wenn ihr älter als 14 Jahre seid und dabei sein möchtet, meldet euch bitte bei mir unter cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de oder in den Gemeindebüros schnellstmöglich an. Ich freue mich auf euch.

Eure Cornelia Gramm

Tolles Programm und vielfältige Aktionen beim Gemeindefest 2018

Schauplatz des diesjährigen Gemeindefestes am 23. Juni war wieder einmal der schöne Pfarrgarten Thekla. Zahlreiche große und kleine Gemeindemitglieder strömten bereits zum Open-Air-Familiengottesdienst herbei, der ganz im Zeichen von Johannes dem Täufer und dem Wochenspruch aus dem Johannesevangelium stand: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ (Joh 3,30). Dieses Thema wurde von vielen Seiten und auf sehr lebendige Art „erörtert“ und von der Kantorei musikalisch begleitet. Auch Petrus meinte es gut und schickte nur ganz am Anfang wenige Regentropfen, sodass die Schirme schnell wieder eingeklappt werden konnten.

Nach dem Segen erfreuten und stärkten sich alle Akteure und Besucher an dem großen und herrlich anzusehenden Kuchenbuffet im Pfarrhaus. Staunen konnte man anschließend auch über die vielen vorbereiteten Aktionen und Stationen im Pfarrgarten mit Basteln, Bogenschießen, Trampolin und einem Stand der Jungen Gemeinde mit frisch gemixten und sehr leckeren Fruchtsäften (Smoothies). Auch das Bühnenprogramm bot Kurzweil und Spaß, darunter ein Ratespiel zur Fehlersuche in Wort und Ton von Kirchenliedern. Ein Höhepunkt war die „Hymne“ des Fördervereins unserer Gemeinde; frei nach dem Welthit einer schwedischen Popgruppe persönlich (um)getextet und vorgetragen von Dr. Karola Michaelis mit Unterstützung von „Backgroundsängern“ der KleinenKantorei und Manuela Vorwegk am Keyboard. „Money Money spenden – klug verwenden – lässt Musik erschalln!“ Besser kann man kaum um neue Vereinsmitglieder werben, die dringend gesucht werden.

Einen wohltuenden Gegensatz zu den herüberschwappenden „Klängen“ des „Matapaloz-Festivals“ auf der Neuen Messe bildete die Abendmusik „Von der Liebe“ in der Theklaer Kirche mit der wunderbaren Sopranistin Maria Hengst und Christian Otto am Klavier, u.a. die berühmte „Loreley“ in den Kompositionen von Robert Schumann und Franz Liszt.

Danach zurück zum Pfarrgarten, wo fleißige Helfer schon den Würstchengrill angeworfen und Getränke und Salate bereitgestellt hatten. Und während mancher noch einmal beim Flohmarkt nach Noten stöberte und die ausgestellte Zither bestaunte, zitterten andere bei der Übertragung des Fußballspiels Deutschland gegen Schweden mit. Gemütlicher aber war es am wärmenden Johannisfeuer, das noch lange brannte und zu Gesprächen anregte. Allen Mitwirkenden und Helfern ein herzliches Dankeschön für das optimale Gelingen!

Martin Dettmer



Mockauer Herbst Am Sonntag, dem 16. September, findet wieder der Mockauer Herbst statt. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Stephanuskirche und gehen danach zum Kaffeetrinken ins Gemeindehaus, Kieler Str. 51. Dafür brauchen wir viele leckere Kuchen, die ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden können.

Nach dem Kaffeetrinken werden kleine und große Musiker aus der Gemeinde die Hausmusik gestalten. Es erklingt der „Quintentraum“ von Günther Kretzschmar, gesungen und gespielt von Kinderflöten, Kurrende und Spatzenchor. Alle Kinder, die ein Instrument spielen, sind herzlich eingeladen, noch einen kleinen Beitrag zu spielen und melden sich bitte bis zum 15.9. bei mir, damit ich ein schönes Programm zusammenstellen kann.

Auf den bunten, fröhlichen, musikalischen Mockauer Herbst freut sich Manuela Vorwergk

Einladung zum Weinfest Wieder ist die Zeit gekommen, Sie einzuladen zum Theklaer Weinfest. Nach Goethes „Reineck Fuchs“ erwartet Sie in diesem Jahr etwas ganz anderes: – „Witze, Anekdoten, Sprüche und Klezmermusik der aschkenasischen* Juden“ Das Weinfest findet am 06.10.2018 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Thekla statt. Aufgrund der Tatsache, dass zum vergangenen Weinfest ca. 60 Besucher erschienen sind und damit das Pfarrhaus in seiner Kapazität fast gesprengt wurde, haben wir uns entschlossen, 50 Eintrittskarten im Vorfeld des Weinfestes bereitzuhalten. Den Unkostenbeitrag von 5,- € für einen Brotzeiteller und ein Glas Wein entrichten Sie schon beim Erwerb der Eintrittskarte, die Sie am Abend zum Weinfest bitte vorzeigen. Einführende Informationen zur Thematik dieses Abends erhalten Sie bereits mit dem Erwerb der Eintrittskarte und darüber hinaus durch ausliegende Informationen am Abend des Weinfestes. Die Karten sind ab sofort in den Gemeindebüros der Matthäuskirchengemeinde bei Frau Ritter erhältlich.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen schönen Abend! *Annerose und Gerhard Kulpe*

*aschkenasische Juden = mittel-, nord- und osteuropäische Juden

Teewurst und Thema Das Treffen 40+ nennt sich nunmehr "Teewurst und Thema" und trifft damit den Nagel auf den Kopf: Nach einem gemeinsamen Abendessen (ja, es gibt auch Teewurst!) gibt es ein Thema, zu dem alle, die um die 40 Jahre alt sind oder sich so fühlen, herzlich eingeladen sind!

15. August: "Angst - Ich entzieh dir das Vertrauen"

29. August: "Glaubensfreiheit - Vom Fluch befreit"

12. September: "Mein Vaterunser"

26. September: "Humor - Haben Christen nichts zu lachen?"

Wir treffen uns immer 19:00 Uhr im Schönefelder Gemeindehaus (Sie dürfen auch gern ein wenig später kommen!). Seien Sie neugierig und probieren Sie mal "Teewurst und Thema"! Herzliche Einladung!

Ihr Norbert Rentsch

In eigener Sache: Wir informieren alle unsere Gemeindeglieder sehr gern über Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen in unseren drei Kirchen durch den Gemeindebrief, den Sie gerade in den Händen halten. Leider sind durch Wegzug und aus Altersgründen in den letzten Monaten einige Verteiler ausgeschieden. Wenn Sie sich vorstellen könnten, diese wichtige Aufgabe und einen Austeilerbezirk zu übernehmen, damit unser Kirchenblättchen wieder alle erreicht, melden Sie sich bitte in einem unserer Gemeindebüros bei Heidrun Ritter, Tel. 601 40 81, gern per Mail info@kirche-leipzig-nordost.de

Die Friedhöfe in Mockau, Teil 1

So wie Leben und Tod zusammengehören, so gehört zu einem Ort für die Lebenden auch eine Begräbnisstätte für die Toten.

Mockau hat gleich 2 Friedhöfe, unterschiedlich alt und unterschiedlich groß.

Schon vor mehr als 800 Jahren war die älteste christliche Kirche in Mockau von einem Begräbnisplatz umgeben. Weil die Kirche mitten im Dorf stand, an der Hauptstraße und von den Gebäuden des Lehngutes eng umgeben, war dieser Begräbnisplatz nur klein, aber für die geringe Einwohnerzahl ausreichend. Von dem alten Kirchhof haben sich einige Grabsteine bis heute erhalten, reich barock verziert, aber leider stark verwittert und durch modernen Vandalismus geschädigt. Auf älteren Bildern sind noch mehr Grabdenkmäler zu erkennen, wahrscheinlich von den schon lange im Dorf ansässigen Bauerngeschlechtern.



Grabsteine nördlich der Kirche

Adolph Andreas Friedrich Gontard (1834 bis 1909) der letzte Besitzer des Lehngutes, und seine beiden Ehefrauen. Im Hintergrund die Häuser Kieler Str. 14a und 14b

Nördlich der Kirche sind die Gräber der Familie Gontard erhalten. Die Familie Gontard hatte als Besitzer des Lehngutes bis in das 20. Jahrhundert hinein die Gesckicke von Mockau geprägt. Zuerst Friedrich Alexander Gontard (1810 bis 1849), der als Kauf- und Handelsherr aus Frankfurt/Main nach Leipzig gekommen war und 1839 das Lehngut Mockau und noch weitere Flächen erworben hatte. Danach sein Sohn Adolph Andreas Friedrich Gontard (1834 bis 1909), der auf seinem großen Landbesitz den Übergang von der landwirtschaftlichen Nutzung zu moderneren Wirtschaftszweigen vorantrieb. Er unterstützte den Bau neuer Verkehrswege und die Ansiedlung unterschiedlicher Industriebetriebe auf Mockauer Flur, wodurch der Charakter des Ortes völlig verändert wurde.

Eine pompöse Grablege für die Familie des Gutsbesitzers, wie z.B. in Schönefeld oder Abnaundorf, hat es in Mockau nicht gegeben.

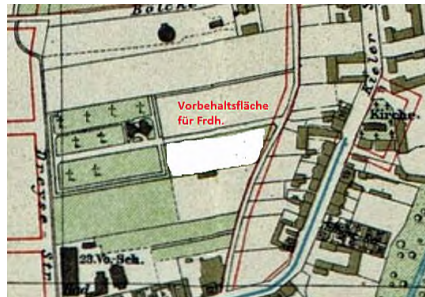
Durch die Umgestaltung vom Bauerndorf zum Industriestandort mit dem Zuzug zahlreicher Arbeitskräfte stieg die Einwohnerzahl stark an, von rund 500 im Jahr 1850 auf mehr als 1.500 um 1880. Bei der damals üblichen Erdbestattung wurde der bisherige Friedhof um die Kirche zu klein.

Geschichte und Geschichten

In den 1870er Jahren erwirbt die Kirchgemeinde Thekla, zu deren Kirchspiel die Mockauer Kirche noch gehört, eine größere Ackerfläche westlich außerhalb der Ortslage Alt-Mockau. Ein neuer Friedhof kann angelegt werden, mehrfach größer als der bisherige Kirchhof. Um angrenzende Felder zur Erweiterung wird mit dem damaligen Besitzer langwierig verhandelt.

Der neue Friedhof Mockau wird am 27. November 1880 eingeweiht. Der Zugang ist vom alten Dorf her, von der damaligen Nordstraße (später umbenannt in Weddingstraße, ab 1947 bis 1975 Seffnerstraße, dann bei völlig veränderter Trassierung Ernst-Grube-Straße, jetzt Samuel-Lampel-Straße).

Die große, auf Zuwachs berechnete Fläche wird gegliedert durch Anpflanzung von Lindenbäumen in West-Ost verlaufenden Alleen. Die Belegung des neuen Friedhofs beginnt in dessen Nordwestecke.



Auf dem Friedhof an der Kirche sollen keine Bestattungen mehr erfolgen, mit Ausnahme der Familienmitglieder des Lehngutsbesitzers.

Um 1900 ist die evang. Kirchgemeinde in Mockau so stark angewachsen, dass die bisherige Filiale von Hohen Thekla am 1. März 1901 zu einer selbstständigen Pfarrkirche erhoben wird.



*Neuer Friedhof
Mockau,
Eingang und
Friedhofskapelle
um 1970*

Bläserkreis Schönefeld



Wussten Sie schon, was Blechbläser mit Vampiren gemeinsam haben? –

Angst vor Kreuzen...

Nun ja, auch wenn uns B-Tonarten bedeutend lieber sind, wir wagen uns trotzdem an fast alles in der Bläserliteratur heran: Intraden,

Choralbearbeitungen, Tänze, Partiten von der

Renaissance bis hin zur „Olsenbandenmelodie“.

Unser Bläserkreis besteht derzeit aus 11 Mitgliedern und 3 Jungbläsern, davon nur 2 Frauen, vielleicht lässt sich ja die Quote noch erhöhen? Aber unsere Altersspanne ist beachtlich: Sie reicht von 12 bis 80 Jahren! In diesem Jahr durften wir auf 70jähriges Bestehen des Bläserkreises zurückblicken und feierten dies mit einem Konzert in der Gedächtniskirche, bei dem Werke von Schütz, Scheidt, Mendelssohn und Rheinberger erklangen.

Christian Otto rundete das Programm mit zwei Sätzen aus Bachs italienischem Konzert für Klavier ab und fügte so dem recht opulenten Bläserklang eine wunderbar zarte Seite hinzu. Das Foto zeigt uns an diesem Tag mit allen Mitgliedern und 3 ehemaligen Bläsern, die uns zum Konzert unterstützten.

Manuela Vorwergk

Sie unterstützen uns

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen.

Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeinde-

briefes.
Herzlichen Dank dafür!



Gartenbau Lehmann

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:
www.gartenbau-lehmann.de





SLG LOHMANN
Sächsische Lebensmittelgroßhandlung
Kraftwagenfuhrbetrieb und Getränkelogistik

Tauchaer Straße 115
04349 Leipzig/Thelka in Sachsen
☎ 0341 / 9 21 27 52 ☎ 0341 / 9 21 45 49
📠 0172 / 3 61 77 94

Der Groß- und Einzelhändler an der Thelkaer Kirche.
Spezialhandel sächsischer Familienbrauereien und Likörfabriken.

➤ Erstklassige Fallbiere zu günstigen Preisen
Alle sächsische und böhmische Erzgebirgsartikel

Verleih von Sitzgarnituren, Gläsern, Ausschanktechnik
Transporte - Internationale Spedition - Lieferservice

Friedrich Steinert
Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 84 30





**Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131
Thelka Tauchaer Str. 78
(0341) 23 22 313
www.bestattungshaus-uhlig.de



Getauft wurden:

**Mathilda Wolf
Wieland Wolf**



Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil.
Jesaja 12, 2

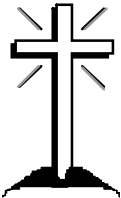
Eingesegnet zur Goldenen Hochzeit wurden:

Klaus und Katharina Lindner



Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13, 13

Christlich bestattet wurden:



Werner Kramm, 81 Jahre
Katharina Edith Morsch geb. Neßler, 82 Jahre
Siegrid Rahn geb. Weißmann, 75 Jahre
Elfriede Kaiser geb. Rößler, 96 Jahre
Helga Domke geb. Klemm, 73 Jahre
Walter Hein, 86 Jahre
Dorothea Donath geb. Bräuer, 82 Jahre
Hanna Wust, 92 Jahre
Ingeborg Stelzner, 86 Jahre

Jesus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
Johannes 16, 33

Über den Tellerrand

Bunter Mockauer Sommer

Ein Begegnungsort auf Zeit soll vom 02.-07. September in der Kieler Str. auf der Wiese vor den LWB-Hochhäusern entstehen und sichtbar machen, wer in und um Mockau aktiv ist. Beginnen soll es mit einem Bürgerfrühstück am Sonntag (02.09.) wozu wir nach dem Gottesdienst in Schönefeld um 10 Uhr auch aufbrechen wollen und einer Vielfalt an Angeboten unter der Woche. Als Matthäusgemeinde werden wir mit drei Veranstaltungen vor Ort sein. Am Montagabend (03.09.; 18:00) gemeinsam mit der Gemeindegemeinschaft wollen wir einladen zu einem offenen Singen für alle, die Lust dazu haben, am Mittwoch (05.09.) wird es ab 16 Uhr ein von uns gestaltetes Kinderprogramm mit Elterncafé geben und am Abend wird der Gospelchor seine Probe ab 19:30 Uhr auf die Wiese verlagern. Herzliche Einladung reinzuschnuppern und mitzumachen!



Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz Bernd Othmer	Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0176/86 82 95 74 Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341/ 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - - - - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - - - - -

Pfarramt: Heidrun Ritter	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39,: donnerstags 13:00-17:00, Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs 13:00-17:00,
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsort

Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost e.V.: Spendenkonto: IBAN: DE 83 1203 0000 0001 3101 76
----------------------	---

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 752 www.friedhofsverband-leipzig.de
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

Der neue Gemeindebrief erscheint am 07. Oktober 2018.